

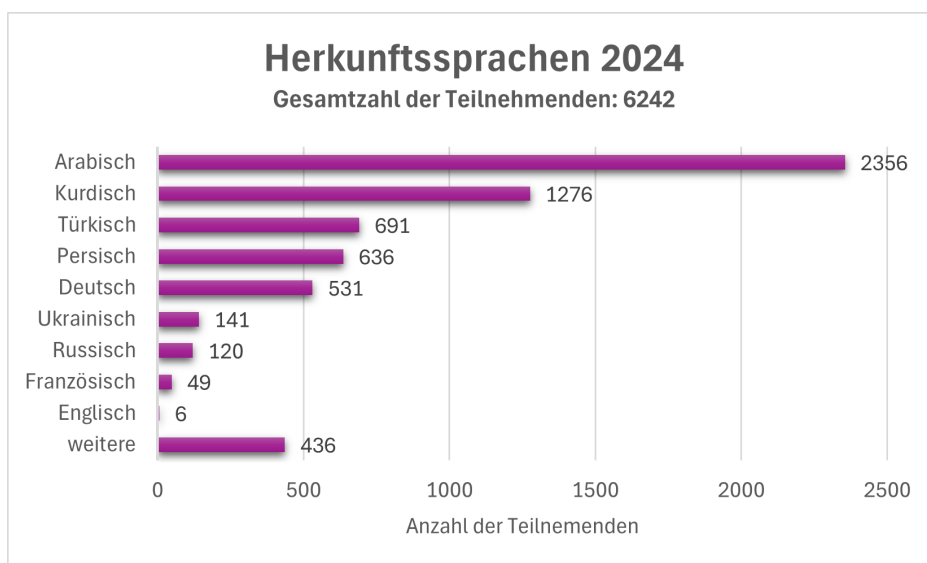
## Sachbericht Projekt Elterntalk Niedersachsen 2024

Im Jahr 2012 startete die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS) das Projekt Elterntalk, das besonders erfolgreich durch seinen niedrigschwelligen Ansatz ist. Es schafft Zugänge zu Eltern und Familien, die sonst eher kaum öffentliche Angebote und Veranstaltungen wahrnehmen. In den Gesprächskreisen tauschen sich Eltern über ein Medien- oder Erziehungsthema aus. Diese finden in einem privaten Rahmen statt. Das Besondere an Elterntalk ist, dass die Gesprächsrunden in verschiedenen Sprachen stattfinden können, um Eltern unterschiedlicher kultureller Herkunft zu erreichen. So wird bei der Auswahl der Moderator\*innen darauf geachtet, dass diese möglichst mehrsprachig talken können, da es leichter ist, in der Herkunftssprache bzw. Familiensprache über den Erziehungsalltag und die damit verbundenen Fragen zu sprechen. Die wertschätzende Haltung gegenüber den Eltern ist einer der wichtigsten Aspekte für den Erfolg von Elterntalk.

## Entwicklung 2024

Im Jahr 2024 haben 18 Standorte das Projekt in Niedersachsen umgesetzt. Vier Standorte befanden sich in der Implementierungsphase und vierzehn weitere Standorte sind verstetigt. Als neue Standorte konnten die Landkreise Ammerland und Wilhelmshaven gewonnen werden und haben Anfang des Jahres die Arbeit aufgenommen. Die Standorte Diepholz, Göttingen und Hannover (DRK FaBi) sind zum Jahresende aus dem Projekt ausgeschieden.

Es fanden 1140 Talks in über 25 verschiedenen Sprachen statt, an denen 6242 Eltern teilnahmen, was abermals eine Steigerung zum Vorjahr darstellt.

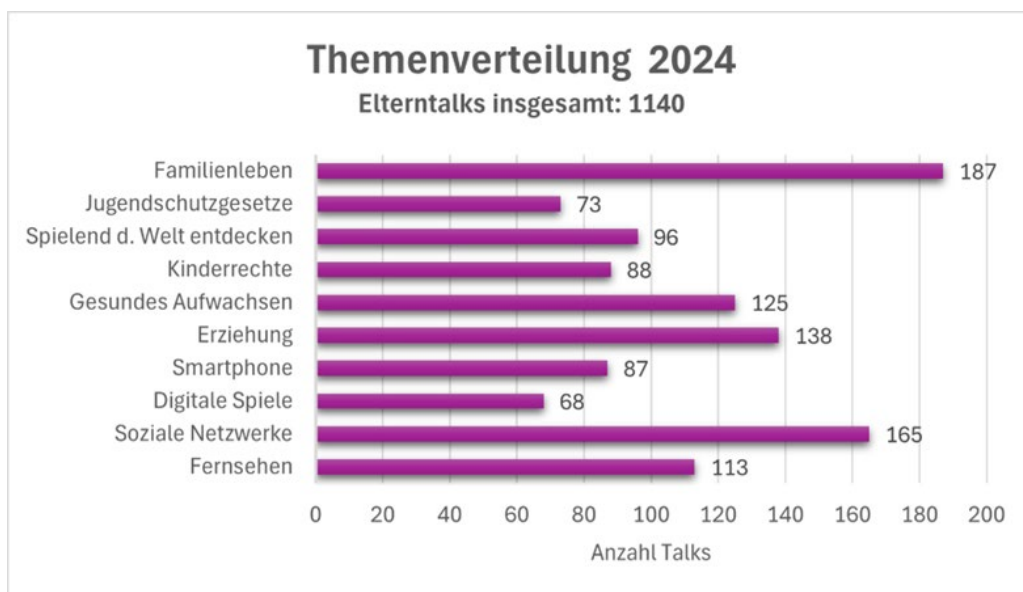


89% der teilnehmenden Eltern waren weiblich und 91% der Teilnehmenden gaben eine andere Herkunftssprache als Deutsch an. 2126 Teilnehmende waren zum ersten Mal und 4053 Personen bereits mehrfach bei einem Elterntalk dabei (63 Personen machten dazu keinen Angaben).

### Interne Weiterbildung – Treffen der Moderator\*innen

Mit der Unterstützung des Arbeitsbereiches Medienpädagogik der LJS wurde das neue Kartenset Soziale Netzwerke entwickelt. Dies wurde im Juni bei den Moderator\*innen-Treffen in Oldenburg und Hannover vorgestellt. Die teilnehmenden Moderator\*innen und Regionalbeauftragten erhielten dazu von der Projektleitung eine Einführung in die verschiedenen Themenbereiche des Kartensets. Mittels 25 Bildkarten, die vielfältige Facetten der Sozialen Netzwerke abbilden, konnten die Teilnehmenden neues Wissen erwerben und sich zu ihren eigenen Erfahrungen mit Apps wie TikTok, Instagram und Co. austauschen. Zur weiteren Vertiefung gab es einen Input zum Thema „Extremismus in der Sozialen Netzwerken am Beispiel von TikTok“. Ab der zweiten Jahreshälfte konnte zum Thema „Soziale Netzwerke“ an allen Elterntalk Standorten in Niedersachsen getalkt werden und wurde von den teilnehmenden Eltern so gut nachgefragt, dass es direkt an zweiter Stelle der Evaluation steht.

Das beliebteste Talkthema im Jahr 2024 war, wie auch schon im Vorjahr, das Erziehungskartenset „Familienleben“.



### **Interne Weiterbildung – Treffen der Regionalbeauftragten**

Im November trafen sich die Regionalbeauftragten zum jährlichen Austauschtreffen. Bei der zweitägigen Veranstaltung stand eine Fortbildung zum Thema „Einladung zum Dialog“ mit dem Referenten Johannes Schopp im Fokus. Die Teilnehmenden konnten mit verschiedenen Übungseinheiten ihr Wissen über die dialogische Gesprächsführung vertiefen und erweitern. Zusätzlich wurden aktuelle Informationen aus dem Projekt vermittelt, sowie Wünsche und Bedarfe der Regionalbeauftragten im Rahmen ihrer koordinativen Arbeit für das nächste Projektjahr erarbeitet.

Nicole Wockenfuß – 31.03.2025